



Amateurtheater **THALIA** im
Theater an der Marschnerstraße



Kriminalstück von Agatha Christie

24. bis 27. Januar 2013

Der Inhalt



Leonard Vole wird des Mordes angeklagt, und das Motiv scheint überzeugend. Er ist Haupterbe eines beträchtlichen Vermögens.

Doch obwohl alles so eindeutig zu sein scheint, interessiert sich der Strafverteidiger Sir Wilfried Robarts für den Fall und übernimmt ihn gegen den Willen seiner Ärzte, die ihm jede Aufregung verbieten.

Aber genau die bekommt er, als die Aussage seiner wichtigsten Zeugin, Voles Ehefrau, zusammenbricht, und so wird diese plötzlich zur „Zeugin der Anklage“.

Doch dies bleibt nicht die einzige Überraschung in diesem spektakulären Stück, das für Spannung garantiert.

Agatha Christie



Agatha als Kind

Dame Agatha Mary Clarissa Christie, Lady Mallowan
gebürtig Agatha Mary Clarissa Miller

* 15. September 1890 in Torquay, Grafschaft Devon

† 12. Januar 1976 in Wallingford

Agatha Christie

Wussten Sie schon . . . ?

ffee
im Foyer

Bereits eine Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung können sich Besucher des Theaters zu Kaffee und Kuchen, Bier, Sekt, Laugenbrezel usw. bei uns im Foyer treffen. Für die 20-minütige Pause sind auch Vorbestellungen und Tischreservierungen möglich. Auf Ihren Besuch freuen sich Brigitte und Arnold Eichelberg.



Zeugin der Anklage

(Witness for the Prosecution)

Kriminalstück in 3 Akten von Agatha Christie

Deutsch von Terence French

Das Stück spielt Anfang der 1950iger Jahre in London.

Sir Wilfrid Robarts

Leonard Vole

Romaine Vole

Mr. Myers, Staatsanwalt

Richter Wainwright

Mr. Mayhew, Rechtsanwalt

Janet McKenzie

Inspektor Hearne

Carter, Bürovorsteher

Greta, Schreibkraft

Dr. Wyatt, Gerichtsmediziner

Mr. Clegg, Labortechniker

Gerichtssprecher

Wärter

Polizist

Geschworene

Gerichtsstenographin

Junge Frau

Beisitzer

Joachim (Sandro) Kümmerlehn

Dirk Timmermann

Marina Walker

Peter Lewerenz

Kurt Finger

Steffen Hahn

Hannelore Preigschat

Jens Brüggemann

Manfred Henske

Romy Koitzsch

Gerald Geib

André Geisler

Ralph Heuer

Uwe Mencke

Mikis Koschel

Hanna Lenuck

Jennifer Hubert

Kirstin Filor

Rainer Pietschmann, Michael Rumpf

Regieassistenz und Kostüme

Souffleusen

Inspizienz und Ton

Maske

Beleuchtung

Bühnenbild

Bühnenbau

Programmheft

Regie

Monika Nissen

Elke Meyer, Brigitte Engelhardt

Thomas Alsdorf

Petra Götsche

Jan Luckmann

Manfred Schacht

Thalia-Gemeinschaft

Sertan Gül, Thomas Hein

Harry Engelhardt

Aufführungsrecht: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller

Darsteller



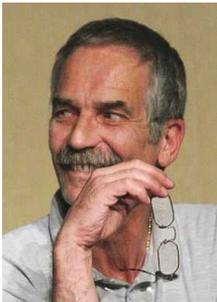
Joachim (Sandro)
Kümmerlehn



Dirk Timmermann



Marina Walker



Peter Lewerenz



Kurt Finger



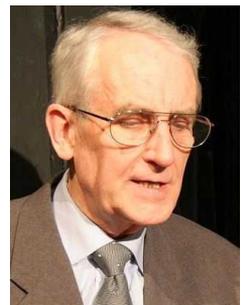
Steffen Hahn



Hannelore Preigschat



Jens Brüggemann



Manfred Henske

Darsteller



Romy Koitzsch



Gerald Geib



André Geisler



Ralph Heuer



Uwe Mencke



Hanna Lenuck



Kirstin Filor



Rainer Pietschmann



Michael Rumpf

Thalia - Wie alles begann...



Die Volksspielbühne Thalia ist das älteste Amateurtheater Hamburgs. Am 10. Mai 1879 als „Club Thalia von 1879“ im Clublokal von Salzen in der Caffamacherreihe gegründet, schien der Verein in den ersten Jahren nicht so recht voranzukommen. Erst nach Wiedergründung im März 1886 fand mit dem Einakter „Ein Stündchen in der Kaserne“ die erste Aufführung in Wendtes Club- und Ballhaus in der Neustadter Straße statt. Bereits Ende 1886 hatte der Verein 53 Mitglieder (2013 sind es über 140).

Ein entscheidender Einschnitt war der 14. Oktober 1909, als erstmalig im damals berühmten „Conventgarten“ gespielt wurde, einem Theatersaal, der auf dem Gelände des heutigen Springer-Hauses stand. Stücke von Hauptmann und Ibsen fanden sich ebenso auf dem Programm wie niederdeutsche Klassiker. Das größte Ereignis der damaligen Vereinsgeschichte aber war zweifellos die Aufführung von Maxim Gorkis „Nachtasyl“ vor 2000 Zuschauern im Gewerkschaftshaus.

Beide Weltkriege brachten den Theaterbetrieb zeitweise zum Erliegen, und besonders nach 1945 war der Wiederbeginn des Theaterlebens sehr schwierig. Weite Teile der Neustadt einschließlich des Conventgartens waren zerstört. Nachdem aber mit Beginn der fünfziger Jahre in der Aula der Emilie-Wüstefeld-Schule in Eimsbüttel eine für die damalige Zeit erfreulich repräsentative Spielstätte gefunden wurde, begann ein deutlicher Aufschwung in der Vereins- und Spielplanentwicklung.

Seit 1967 hat das Amateurtheater VB Thalia im „Theater an der Marschnerstraße“ sein Domizil, das den gestiegenen Ansprüchen sowohl der Besucher als auch der Darsteller entspricht. Mit einer ausgewählten Mischung aus zeitgenössischem Drama, Komödie und niederdeutschem Volksstück in mindestens vier Inszenierungen pro Saison hat sich „Thalia“ nicht nur einen festen Abonnentenstamm aufgebaut, sondern auch den Ruf erworben, neben der Tatsache, einer der mitgliederstärksten Vereine im „Verband Hamburger Amateurtheater“ im „Bund Deutscher Amateurtheater“ zu sein, kontinuierlich Amateurtheater auf anspruchsvollem Niveau anzubieten.

Anfahrt, Karten, Sitzplan



So informieren Sie auch Ihre Freunde und Verwandten:

Anschrift

Theater an der Marschnerstraße
Marschnerstr. 46,
22081 Hamburg

U-Bahn

Mit der U3 ab Hbf. in 8 Min.
bis Station Hamburger Straße,
dann 5 Minuten Fußweg

Busse

Schnellbus 37 bis Hamburger Str.
oder Bus 261 bis Glückstraße

Parken

Parkmöglichkeiten erfragen Sie
bei der Kartenbestellung

Ihr Weg ins Theater



Eintrittspreise

Reihe	Karte	Abo (5 Stücke)
01-09	11 €	36 €
10-13	9 €	28 €
14-16*	6 €*	20 €

*Für Gäste unter 18 Jahren frei !

Einzelkartenbestellungen

unter dem Kartentelefon
040 / **61 16 96 26** oder im
Theater an der Marschnerstraße
040 / 29 26 65

Abo-Betreuung, 1. Vorsitz.:

Rita und Rainer Pietschmann
Maike-Harder-Weg 19
22399 Hamburg
Tel.: 040 / 602 32 83
vb.thalia@gmx.de

Geschäftsstelle:

Thomas Hein
040 – 33 98 05 73
info@thalia-hamburg.de

www.thalia-hamburg.de

Sitzplan des Theaters

		Bühne																				
		13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 1							
		16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 2				
		17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 3			
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 4		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 5	
11 €		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 6		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 7	
		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 8
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 9	
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 10		
9 €		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 11	
		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 12
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 13		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 14	
6 €		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 15		
		17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 16			
	Eingang links														Eingang rechts							

21. bis 24. März 2013

Vorverkauf ab
31. Januar

Die Grönholm-Methode

Bürosatire von Jordi Galceran

Regie: Katrin Viebig

23. bis 26. Mai 2013

Vorverkauf ab
28. März

Was ihr wollt

Komödie von William Shakespeare

Regie: Willi Kühl



Grömitz September 2012 – Einen Dank an Kirsti und Klaus Fischer

Die nächste Aufführung im Theater an der Marschnerstraße:

Das Ensemble präsentiert

Wer glaubt schon an Geister

Eine Komödie von Uschi Schilling

22.02.2013 um 19:30 Uhr

23.02.2013 um 15:30 und 19:30 Uhr

24.02.2013 um 18:00 Uhr